



Dienstag, 30. April 1907:

Candida.

Ein Mysterium in 3 Akten von Bernard Shaw. Deutsch von Siegfried Trebitsch.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Pastor Jakob Morell	Heinrich Götz	Proserpina, Maschinen-	
Candida, seine Frau	Louise Dumont	schreiberin	Gertrud Seeliger
Burgeß, ihr Vater	Carl Dapper	Eugen Marchbanks, ein junger	
Alexander Mill, Hilfspriester	Emil Geyer	Dichter	Bernhard Goetzke

Ort der Handlung: Die St. Dominikpfarre, Viktoriapark, London E. — Zeit: Oktober 1894.

Hierauf: Der Tor und der Tod.

Von Hugo von Hofmannsthal.

Regie: Emil Geyer.

PERSONEN:

Der Tod	Heinrich Götz	Claudios Mutter	} Tote {	Maria Reining
Claudio, ein Edelmann	Emil Geyer	Eine Geliebte des Claudio		Gertrud Seeliger
Sein Kammerdiener	Hans Battige	Ein Jugendfreund		Bernhard Goetzke

Claudios Haus.

Nach „Candida“ 15 Minuten Pause. Vor der Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLATZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

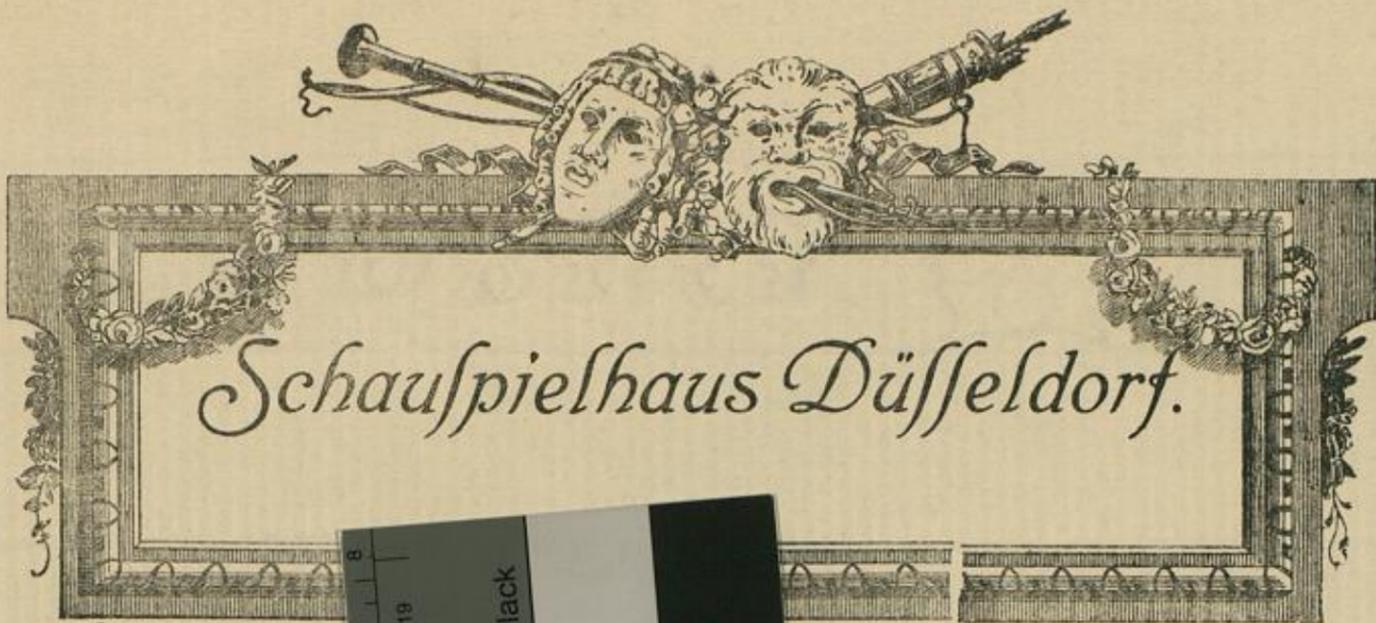
exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
 sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
 dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr.	Mittwoch, 1. Mai 1907:	Anfang 8 Uhr.
Boubouroche.		
Tragische Posse in 2 Akten von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.		
Hierauf zum ersten Male:		Hierauf zum ersten Male:
Der Ehrenmann.		Die Hasenpfote.
Plauderei in einem Akt von P. Alexander.		Tragikomödie in 1 Aufzug von H. Brennert.

Spielplan: Donnerstag, 2. Mai, abends 8 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 Freitag, 3. Mai, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.



Schauspielhaus Düsseldorf.

il 1907:

da.

Ein Mysterium

ard Shaw. Deutsch von
sch.

Pastor Jakob Morell
Candida, seine Frau
Burgeß, ihr Vater
Alexander Mill, Hilfspriester.
Ort der Handlung: D

ina, Maschinen-
reiberin . . . Gertrud Seeliger
Marchbanks, ein junger
hter . . . Bernhard Goetzke
London E. — Zeit: Oktober 1894.

Hierauf: **Der**

er Tod.

Der Tod
Claudio, ein Edelmann
Sein Kammerdiener

Mutter
epte des Claudio } Tote
dfreund . . . Maria Reining
Gertrud Seeliger
Bernhard Goetzke

Nach „Candida“

fällt der Hauptvorhang.

I. Rang Proszeniumloge . . .
I. Rang Untere Proszeniumloge . . .
I. Rang Mittelloge . . .
I. Rang Seitenloge . . .
Parkettlogen . . .
Parkett I.—4. Reihe . . .
Parkett 5.—9. Reihe . . .

15. Reihe . . . Mark 3,—
lkon . . . „ 2,—
6. Reihe . . . „ 1,50
9. Reihe . . . „ 1,—
11. Reihe . . . „ 0,70
hplatz . . . „ 0,50

exklusive

nderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorbegehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605) und in
dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmsplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851).

Anfang 8 Uhr.	Mittwoch, 1. Mai 1907:	Anfang 8 Uhr.
Boubouroche.		
Tragische Posse in 2 Akten von Georges Courteline. Deutsch von Siegfried Trebitsch.		
Hierauf zum ersten Male:		
Der Ehrenmann.		Die Hasenpfote.
Plauderei in einem Akt von P. Alexander.		Tragikomödie in 1 Aufzug von H. Brennert.

Spielplan: Donnerstag, 2. Mai, abends 8 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Freitag, 3. Mai, abends 7½ Uhr: „Macbeth“ von William Shakespeare.